

Klaus Ebert im Amt bestätigt.

## **„Einigkeit macht stark!“**

Sulzdorf a.d.L./Zimmerau (RA) – Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des CSU-Ortsverbands Sulzdorf a.d.L. in der Gaststätte Bayernturm in Zimmerau wurden Hans Albert aus Sternberg für 45 Jahre und Pfarrer Guido Grünsfelder (in Abwesenheit) für 35 Jahre, Walter Krug und Hermann Dengl (beide Sulzdorf) für je 10 Jahre CSU-Mitgliedschaft geehrt.

Vorsitzender Klaus Ebert ging in seinem Tätigkeitsbericht auf die wichtigsten Termine im zurückliegenden Jahr ein. Es wurden veranstaltet politische Frühschoppen mit MdL Dr. Bernd Weiß, MdB Dorothee Mantel und Landrat Thomas Habermann. Ebenso organisierte der Ortsverband eine Infoveranstaltung mit der Hanns-Seidel-Stiftung zum Thema Patientenverfügung. Weiter fand das Kesselfleischessen in Schwanhausen im Oktober Erwähnung, ebenso wie mehrere Stammtische und Vorstandssitzungen.

Der Vorsitzende dankte allen Mitgliedern, Helfern, Freunden und Gönnern für die tatkräftige Unterstützung. Ein besonderer Dank galt der Vorstandschaft, den CSU-Gemeinderäten und Mandatsträgern im Kreistag, Landtag und Bundestag für die enge und gedeihliche Zusammenarbeit. Besonderes Lob sprach der Vorsitzende Reinhold Albert für Redaktion und Herausgabe des Lederheckenkuriers, ein Info-Heft des CSU-Ortsverbandes, das zweimal jährlich erscheint, aus.

Statistisch gesehen liegt der CSU-OV Sulzdorf mit momentan 49 Mitgliedern an siebter Stelle im Landkreis. Die Altersstruktur des Ortsverbands ist, so der Vorsitzende, zukunftsweisend. Klaus Ebert verwies ebenfalls auf die Internetseite des Sulzdorfer CSU-Ortsverbands [www.csu-sulzdorf.de](http://www.csu-sulzdorf.de), die stets aktuelle Informationen bietet. Der Vorsitzende dankte in diesem Zusammenhang webmaster Udo-Peter Schad.

Nach dem Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden erstattete Kassier Heinrich Börger den Kassenbericht. Die Kassenprüfer Ralf Kriegsmann und Edelbert Spielmann bestätigten einwandfreie Kassenführung, so dass die Vorstandschaft einstimmig entlastet wurde.

2. Bürgermeister Walter Krug strich in seinem Grußwort die Bedeutung des CSU-Ortsverbands in der Gemeinde heraus. Bringfried Heide, CSU- Wahlkreisgeschäftsführer aus Bad Kissingen, stellte seinen Nachfolger in diesem Amt, Detlef Heim, vor. Stellvertretender Kreisvorsitzender Kurt Mauer prägte in Hinblick auf die anstehenden Kommunalwahlen den Satz: „Nur Einigkeit macht stark“. Er lobte, ebenso wie Heide zuvor, den Sulzdorfer Ortsverband als einen der aktivsten im Kreis und stellte jegliche Unterstützung in Aussicht. Wichtig sei es, weiterhin kontinuierlich für Transparenz in der Gemeindepolitik zu sorgen.

Bei den unter Leitung von Kurt Mauer durchgeführten Neuwahlen wurde Klaus Ebert ebenso als Vorsitzender im Amt bestätigt, wie seine Stellvertreter Walter Krug und Udo-Peter Schad. Kassier bleibt Heinrich Börger, Schriftführer Reinhold Albert. Als Beisitzer wurden Udo Schad, Peter Ortlauf, Dieter Kriegsmann, Ute Schmidt und Harald Warmuth gewählt. Als Delegierte des CSU-Ortsverbands wurden Reinhold Albert, Heinrich Börger, Walter Krug, Klaus Ebert und Udo Schad gewählt. Kassenprüfer sind Edelbert Spielmann und Ralf Kriegsmann. Aus seinem Amt als 2. Vorsitzender schied auf eigenen Wunsch Klaus Rothenhöfer-Sturdza aus. Ebert dankt ihm für die kollegiale Mitarbeit.

Im Anschluss stellte der Vorsitzende die Planungen für 2007 vor. Auch heuer werden wieder zwei Ausgaben des Lederheckenkuriers erscheinen, eine Info-Abend mit der Hanns-Seidel-Stiftung zum Thema „Erben und Vererben“ wird ebenso durchgeführt, wie eine öffentliche Versammlung mit MdL Dr. Bernd Weiß. Ein Kesselfleischessen und evtl. eine Fahrt nach Berlin oder München runden das Programm ab.

Politisch gilt es eine erfolgsversprechende Strategie für die kommenden Kommunalwahlen zu erarbeiten. Erstes Ziel muss es sein, den momentanen Bürgermeister abzulösen. Dessen Verhalten bei der Trinkwasserverunreinigung 2006 und in Hinblick auf die Verharmlosung der Vogelgrippe und der zugehörigen Schutzmaßnahmen („Erfindung des amerikanischen Geheimdienstes“) müssen ebenso zur Sprache kommen, wie die Vorgehensweise zum Thema DSL sowie die Verbindung zu einem rechtslastigen antisemitischen Wunderheiler (Bericht in der Mainpost vom 14.2.2007: Wunderheiler mit Nebenwirkungen – Sulzdorfs Bürgermeister Lorenz Albert und die „Germanische Neue Medizin“). Mehrfach wurden formale Rügen durch das Landratsamt ausgesprochen. Solche Vorgänge schaden der Gemeinde und seien eines Bürgermeisters nicht würdig, so Klaus Ebert.

Als weiteres Ziel gab der Vorsitzende aus, dass sich erneut eine Gemeinderatsliste CSU/Unabhängige Bürger zur Wahl stelle. Insbesondere der ortsteilübergreifend agierenden Liste der „Bürger für Bürger (2002)“ müsse eine Alternative gegenüber stehen. Einzelne Ortslisten seien hier kein Zeichen für Geschlossenheit und dienten allenfalls der Erreichung der ortsteilbezogenen Ziele, unterstrich der Vorsitzende.

Nach einer regen Diskussion schloss Vorsitzende Klaus Ebert die Jahreshauptversammlung mit dem Satz: „Ich weiß nicht, ob es in Sulzdorf besser wird, wenn es anders wird. Ich weiß nur das anders werden muss, damit es besser werden kann!“



Hans Albert aus Sternberg (Bildmitte) wurde bei der Jahreshauptversammlung des CSU-Ortsverbands Sulzdorf für 45 Jahre, Hermann Dengl (2.v.l.) für zehn Jahre Mitgliedschaft in der CSU geehrt. Es gratulierten (v.l.) stv. Kreisvorsitzender Kurt Mauer, 2. Bürgermeister Walter Krug, der ebenfalls für zehnjährige Mitgliedschaft geehrt wurde, sowie Ortsvorsitzender Klaus Ebert.